

## **M2 Immobilisation und Lagerung**

### **a. Anwendung von Schienungsmaterial an den Extremitäten**

Schienung mit SAM-Splint

- Anpassung des Samsplints gemäß Extremität und Verletzungsmuster
- Reponierung nur durch NA oder in Notkompetenz (nach Rücksprache mit NA) durch qualifiziertes Personal.
- Ruhigstellung auch der angrenzenden Gelenke.
- Fixierung mit Elastikbinde oder Dreieckstuch.

*Material: Schleifsack Erste Hilfe (Schiennenmaterial: SAM-Splints, Binden, Dreieckstücher)*

### **b. Immobilisation bei Wirbelsäulenverletzten**

- Passende Halskrause ist obligatorisch bei Stürzen oder Verdacht auf WS-Verletzung.
- Hartschalentrage verwenden wann immer möglich, da kein Durchhang und maximaler Schutz.
- Im Bergesack oder Hartschalentrage: Vakuummatratze verwenden; anformen über die ganze Körperlänge, ggf. Zuhilfenahme von Seil- oder Schlingenmaterial.
- In Bamberger Trage: KED verwenden.
- Wenn keine Trage benutzt werden kann (initiale Bergung aus Gefahrenzone oder Engstelle): KED verwenden.
- Vorgehen bei Bergesack/Vakuummatratze gemäß BW-Ausbildung; (Bamberger Trage wird zur Prüfung nicht verlangt).

*Material: Halskrausen, Bergesack, Vakuummatratze, KED*

### **c. Lagerung und Transport**

Angepasste Lagerung in der Trage entsprechend dem Verletzungsmuster.

- Schonende Umlagerung durch mind. 3 Personen, Vorgehen abhängig von den örtlichen Gegebenheiten (Platzangebot, Gefahrenzone).
- Ständige Betreuung, Dialog mit dem ansprechbaren Patienten bzw. durchgehendes Monitoring des eingetrübten/bewusstlosen Patienten.
- Kopf-hoch- oder -tieflagerung gemäß Verletzungsmuster wenn möglich (während des Transports oft nicht, daher muss der Zustand des Patienten ausreichend stabil sein).
- Seitenlage nicht möglich, daher muss der Patient bei Bewußtsein oder intubiert sein. Umgekehrt geht bei bewusstlosen Patienten der Erhalt der Vitalfunktionen der WS-Immobilisation vor.
- Komfort des (ansprechbaren) Patienten berücksichtigen: Kopfunterlage oder Knierolle wenn gewünscht und möglich.
- Schutz vor Unterkühlung beachten.
- Schonender, nicht weiter traumatisierender Transport, evtl. nach Analgesierung. Aufrechte Position nur wenn absolut unumgänglich (enger Schacht) nach Vorgabe des Notarztes.

*Material: Hartschalentrage, Bergesack, Vakuummatratze, KED, Schleifsack Wärme*